

Kleine Anfrage

des Abg. Bernd Hitzler CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur

Sicherheit auf den Straßen des Landkreises Heidenheim

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war die Anzahl der Verkehrsunfälle auf den Bundes-, Land- und Kreisstraßen im Landkreis Heidenheim sowohl innerorts als auch außerorts jeweils in den vergangenen fünf Jahren (mit Angabe, ob sich diese Verkehrsunfälle in einem Baustellenbereich ereignet haben)?
2. Wie hoch war dabei die Zahl diverser Unfallfolgen (leichter bzw. schwerer Sachschaden, leichter bzw. schwerer Personenschaden, Personenschaden mit Todesfolge) jeweils in den vergangenen fünf Jahren und wie hat sich diese Zahl speziell in Baustellenbereichen entwickelt bzw. haben schwere Unfälle im abgefragten Zeitraum zugenommen?
3. Wie hat sich die Unfallhäufigkeit in den verschiedenen abgefragten Bereichen und die Art und Schwere der Unfallfolgen im laufenden Jahr entwickelt?
4. Welche Maßnahmen haben die zuständigen Stellen in den vergangenen fünf Jahren und im laufenden Jahr eingeleitet, um die Unfallhäufigkeit auf den Straßen des Landkreises Heidenheim zu minimieren?
5. Welche Maßnahmen wurden in dieser Zeit speziell in und vor Baustellenbereichen ergriffen, um Verkehrsunfälle zu verhindern?
6. Welche Vorabinformationen über Straßenbaustellen standen für die Bevölkerung und speziell die Straßennutzer zur Verfügung?

7. Kam es im abgefragten Zeitraum trotz dieser Vorabinformationen zu einer Häufung von Unfällen in Baustellenbereichen auf Straßen im Landkreis Heidenheim?

29.10.2014

Hitzler CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 24. November 2014 Nr. 3-3856.0/868 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur im Einvernehmen mit dem Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie hoch war die Anzahl der Verkehrsunfälle auf den Bundes-, Land- und Kreisstraßen im Landkreis Heidenheim sowohl innerorts als auch außerorts jeweils in den vergangenen fünf Jahren (mit Angabe, ob sich diese Verkehrsunfälle in einem Baustellenbereich ereignet haben)?*
- 2. Wie hoch war dabei die Zahl diverser Unfallfolgen (leichter bzw. schwerer Sachschaden, leichter bzw. schwerer Personenschaden, Personenschaden mit Todesfolge) jeweils in den vergangenen fünf Jahren und wie hat sich diese Zahl speziell in Baustellenbereichen entwickelt bzw. haben schwere Unfälle im abgefragten Zeitraum zugenommen?*
- 3. Wie hat sich die Unfallhäufigkeit in den verschiedenen abgefragten Bereichen und die Art und Schwere der Unfallfolgen im laufenden Jahr entwickelt?*

Zu 1. bis 3.:

Die Anzahl und die Entwicklung der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle insgesamt und der Verkehrsunfälle mit Personenschäden in den Jahren 2009 bis 2014 ergeben sich aus der unten stehenden Tabelle. Die sogenannten „Kleinstunfälle“, das sind Verkehrsunfälle mit ausschließlich Sachschaden, denen nur eine geringfügige oder keine Ordnungswidrigkeit zugrunde liegen, werden lediglich zahlenmäßig erfasst und sind hinsichtlich der Merkmale Bundes-, Landes- oder Kreisstraße sowie Arbeitsstelle nicht auswertbar. Sie sind daher in der Tabelle nicht enthalten. Die Zahlen für das laufende Jahr 2014 beziehen sich auf den Zeitraum bis einschließlich September 2014. Die Anzahl der Verkehrsunfälle, die sich davon im Baustellenbereich (Merkmal Arbeitsstelle) ereignet haben, sind den Klammerwerten zu entnehmen.

Jahr	Ortslage	Unfälle gesamt	Unfälle mit Leichtverl.	Unfälle mit Schwerverl.	Unfälle mit Getöteten
2009	außerorts	201 (1)	55	29	8
	innerorts	317 (4)	102	28	
2010	außerorts	187 (1)	54 (1)	27	4
	innerorts	323 (4)	85 (1)	24 (1)	1 (1)
2011	außerorts	176 (1)	52 (1)	23	4
	innerorts	312 (3)	92 (1)	24	1
2012	außerorts	208 (1)	61 (1)	39	1
	innerorts	287 (2)	90	21 (1)	3
2013	außerorts	193 (1)	47	35	2
	innerorts	288 (1)	88	28	2
2014	außerorts	154	55	29	5
	innerorts	184 (3)	52	22	1

4. Welche Maßnahmen haben die zuständigen Stellen in den vergangenen fünf Jahren und im laufenden Jahr eingeleitet, um die Unfallhäufigkeit auf den Straßen des Landkreises Heidenheim zu minimieren?

Die von der Polizei anhand der Elektronischen Unfalltypensteckkarte festgestellten Unfallhäufungen werden regelmäßig von der Unfallkommission überprüft. Die Unfallhäufungsstellen werden durch verkehrsrechtliche Maßnahmen und/oder durch bauliche Maßnahmen „entschärft“. Darüber hinaus besteht ein regelmäßiger Kontakt zwischen Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Straßenbaubehörde, um auffällige Straßenbereiche auch schon im Vorfeld von Unfallhäufungen zu identifizieren und möglichst zu entschärfen.

5. Welche Maßnahmen wurden in dieser Zeit speziell in und vor Baustellenbereichen ergriffen, um Verkehrsunfälle zu verhindern?

Die Straßenbaubehörde stimmt bei der Planung von größeren Baumaßnahmen die vorgesehene Verkehrsführung mit der Verkehrsbehörde, der Polizei, den betroffenen Kommunen sowie sonstigen Betroffenen (z. B. Verkehrsbetriebe) ab. Die Absicherung und Verkehrsführung im Baustellenbereich richtet sich grundsätzlich nach den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA).

6. Welche Vorabinformationen über Straßenbaustellen standen für die Bevölkerung und speziell die Straßennutzer zur Verfügung?

Die Bevölkerung und Straßennutzer/innen werden über die anstehenden Baustellen an Straßen im klassifizierten Straßennetz über die örtliche Presse und die Amtsblätter der Gemeinden benachrichtigt. Baumaßnahmen an oder im Bereich von Gemeindestraßen, die Beeinträchtigungen oder Umleitungen des Verkehrs nach sich ziehen, werden in Abhängigkeit vom Einzelfall ebenfalls in der örtlichen Presse und/oder in den Amtsblättern der Gemeinden angekündigt. Zusätzlich werden Baustellen mit einer Dauer von mindestens acht Tagen auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen außerorts im Baustelleninformationssystem des Landes Baden-Württemberg eingestellt und sind dort für jedermann über das Internet abrufbar.

7. Kam es im abgefragten Zeitraum trotz dieser Vorabinformationen zu einer Häufung von Unfällen in Baustellenbereichen auf Straßen im Landkreis Heidenheim?

Die vorstehend aufgeführte Verkehrsunfallauswertung der Polizei zeigt für den Landkreis Heidenheim im Zuge von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen ein sehr geringes Unfallaufkommen im Bereich von Arbeitsstellen. Aus dieser sehr kleinen statistischen Grundmenge können keine fundierten Zusammenhänge abgeleitet werden.

Hermann
Minister für Verkehr
und Infrastruktur